

stünden strikt an die Regeln des IOC zu halten, waren Daume und Vogel nicht.

Kurz vor Weihnachten 1965 schrieb Vogel an den IOC-Präsidenten Avery

nen Mark im Jahr 1971. Geld floss aber auch aus inoffiziellen Quellen: Eine Million Mark steckte die Plattenfirma Ariola in pro-olympische Kampagnen in 28 Län-

Hans-Jochen Vogel (re) Willi Daume (li.) bei d gung für den Olympia

Kabarett mit kalten Füßen

Der preisscheue Bruno Jonas erhält den Poetentaler

Bruno Jonas bekommt kalte Füße. „Quatsch! Die habe ich doch schon lang!“ Das liegt aber nicht daran, dass sie in dünnen Lederschuh stecken oder der Kabarettist besonders nervös wäre vor seiner Auszeichnung. Es liegt an den Temperaturen im Alten Rathaussaal. Jonas friert am Freitagabend zusammen mit den 500 Gästen der Verleihung des Poetentalers durch die Literatenvereinigung Turmschreiber. Erst nach zwei Stunden, als Laudator und Kabarettist Andreas Rebers und anschließend Jonas dran sind, wird den Gäste beim Applaudieren warm. Bis dahin ist es eher besinnlich, die Autorin Monika Pauderer, Karikaturist Franz Eder und Heimatpflieger Hans Roth werden ausführlich gelobt, in der Pause berichtet Jonas über seine Nockherberg-Erfahrungen und wie ihm die monatelange Vorbereitungszeit irgendwann zu viel wurde. Die Idee, Luise Kinseher als Predigerin zu wählen, finde er gut. „Ich traue es ihr zu.“ Jonas selbst bereitet sich derzeit auf seine neue Sendung vor, die am 5. Januar im BR startet.

Als er an der Reihe ist, dehnt er auf dem Weg zum Rednerpult noch einmal kurz seinen Nacken, bevor er über würdige Preisträger sinniert. „Der Seehofer müsste ja allein schon für sein flexibles Verhältnis zur Wahrheit einen Taler be-

kommen. Und auch Edmund, der Stamm-ler, müsste schon längst so einen Taler am Hals haben.“ Bei dessen Spezialität, „dem Entfernungsdenken“, gerade bei Bahnhöfen, sei es erstaunlich, dass er noch nicht als Experte nach Stuttgart beordert wurde. Nach einem Exkurs zur Frage, wie man sich um die bayerische Kultur verdient macht und damit so würdig wird wie die bislang 200 Talerträger, darunter Gerhard Polt, Konstantin Wecker oder Gustl Bayrhammer, nimmt Jonas, der „Preisscheue“, dann aber doch die Auszeichnung an und genießt den warmen Applaus. *Philipp Crone*



Bruno Jonas wurde mit dem Poetentaler der Turmschreiber geehrt. Foto: ales

Auf ihrem Partei

Am Samstag war die richtig bei sich, mit einen Themen: dem Wol den kleinen Leuten. Deutschlands teuerste: gierende Partei durch sein, die Bürger könnte: renden Mieten mitve: chen. Aber die SPD dre München ist so teuer, v ist; und attraktiv ist di seit Jahrzehnten sage Weil das aber den M hilft, die 13 Euro pro Qu ne mittelmäßige Wohn debattierte der Partei SPD am Samstag nicht träge zum Thema Woh

Mit ihren Beschlüsse Sozialdemokraten wer den Hauseigentümern sind an der Isar in de drei Viertel der knapp gen sind vermietet. „ tenz“ der SPD bezeich Parteichef Hans-Ulric Mieterschutz, ja, als ei fragen“. Und diese Zu werden, wenn es nach: heren Mieteranwalts C Unterstützung forde von den Orten rund um